

# Redegewandte Regentin mit Sinn für Mode

Von unserem Redaktionsmitglied  
Peter W. Ragge

Vor acht Jahren hatte sie ihr Verein schon einmal im Blick – aber damals musste sie sich gerade den Abiturprüfungen stellen. Doch nun erfüllt sich für Jana Schüppel „ein Traum, den ich schon als kleines Mädchen immer hatte“, wie sie glücklich erzählt: Die 26-Jährige wird am Samstag vom Feudenheimer Karnevalsverein „Lallehaag“, bei dem sie elf Jahre in der Garde tanzte, als Stadtprinzessin inthronisiert. Gestern Abend stellte sie der Verein der Öffentlichkeit vor – im Rhein-Neckar-Zentrum Viernheim, denn dort arbeitet Jana Schüppel als Abteilungsleiterin der Filiale „Engelhorn Active Town“ des Modehauses Engelhorn.

„Jana I. aus dem Hause Rhein-Neckar-Zentrum“ wird auch ihr offizieller Titel lauten, denn das große Viernheimer Einkaufszentrum wie auch das Modehaus Engelhorn selbst gehören zu ihren Sponsoren. „Es war mir wichtig, dass meine Chefs dahinter stehen“, so Jana Schüppel – aber nicht nur das. „Ganz begeistert“ sei Fabian Engelhorn, einer der geschäftsführenden Gesellschafter des Modehauses, gewesen – und ein Teil ihrer Kleider wird daher aus der Kollektion des Modehauses stammen. Insgesamt trägt Jana Schüppel während der Kampagne neun (!) edle Roben – so viele wie noch keine Stadtprinzessin bisher.

Damit erhält Mannheim eine äußerst selbst- wie modebewusste närrische Regentin, die zwei wichtige Eigenschaften miteinander vereint: Sie kann auftreten – und redet zugleich munter drauflos.

## Kein Lampenfieber

Noch spürt sie keinerlei Lampenfieber vor der festlichen Inthronisation am Samstag in der Feudenheimer Kulturhalle. „Ich bin völlig entspannt“, so die 26-Jährige – und man glaubt es ihr auch aufs Wort. Schließlich hat sie nicht nur bis zum Beginn ihrer Berufsausbildung als Gardemädchen auf der Bühne gestanden. Schon seit 2008 geht sie bei Prunksitzungen ihres Vereins in die Bütt, und

## Jana Schüppel

■ Jana Schüppel wurde am 21. Mai **1986 in Mannheim geboren** und lebt derzeit in Ilvesheim. Ihre Eltern sind Angelika Barth (Zahnarzthelferin) und Bernd Schüppel (Bilanzbuchhalter), Stiefvater ist Werner Barth ((Key Account Manager).

■ Sie ist **1,68 Meter groß**, hat blonde Haare und grüne Augen.

■ Nach dem Besuch der Vogelstang-Grundschule und des **Geschwister-Scholl-Gymnasiums** machte sie eine Ausbildung zur **Handelsassistentin**. Derzeit arbeitet sie als Abteilungsleiterin Einkauf/Verkauf Sport-Fashion (Tennis, Running, Bike) im **Engelhorn Active Town** im Rhein-Neckar-Zentrum Viernheim.

■ Ihre **Hobbys** sind Tanzen, Zumba, Backen, Fasnacht, Shoppen und Wellness – ausdrücklich nicht Lesen.

■ Sie mag deutsche, italienische und mongolische **Küche**, keinen Fisch und kein Sushi und keine Innereien, liebt Linzertorte, aber keinen Rhabarberkuchen, **trinkt** gerne Säfte und Kaffeespezialitäten, aber kein Cola.

■ Beim „**Lallehaag**“ tanzte sie von 1995 bis 2006 in der **Garde**, seit 2008 geht sie in die **Bütt**, seit 2011 moderiert sie die „Ladys Dinner Show“. *pwr*

seit dem vergangenen Jahr moderierte sie zudem dessen „Ladies Dinner Show“. Da fiel sie schon dem damals amtierenden Stadtprinzen Oliver I. auf, der sie erblickte und sofort vermutete, dass Jana eine Kandidatin für das höchste närrische Amt Mannheims sein könnte.

Damals hielt ihr Verein das natürlich noch geheim – aber über einhalb Jahre, so erzählt sie, laufen die Vorbereitungen bereits hinter den Kulissen. Als ihr Stiefvater Werner Barth, der Präsident des „Lallehaag“ ist, ihr das Amt antrug, hat sie „sofort begeistert zugesagt“. „Ist doch auch schön, wenn es jemand macht, der aus dem Verein kommt“, freut sich Norbert Pauli, der Vorsitzende des



Engelhorn-Abteilungsleiterin Jana Schüppel (26), hier in ihrer Prinzessinnenherberge im Maritim-Parkhotel, wird neue Stadtprinzessin.

BILD: PROSSWITZ

Feudenheimer „Lallehaag“. Der feiert, da er sich in der Nachfolge des früheren, aber im Krieg aufgelösten Feudenheimer Karnevalsvereins „Heiterkeit“ sieht, in dieser Kampagne sein 125-jähriges Bestehen.

## Frisch verlobt

Jana Schüppel hat sich vorgenommen, „den Verein und die ganze Mannheimer Fasnacht gut zu repräsentieren“. Sie wolle aber immer entspannt bleiben – und sich ferner sozial engagieren, indem sie auf Geschenke verzichtet und um Spenden zugunsten der Kinderkrebshilfe der Deutschen Leukämieforschungshilfe bittet. Viele Erwartungen an ihren Prinzen, den im Januar der Feuerio

nominiert, hat sie nicht: „Es ist nur wichtig, dass wir gut harmonieren – dann werden wir eine unvergessliche Zeit haben“, so Jana Schüppel.

Ihren Prinzen fürs Leben hat sie schließlich schon gefunden. Seit September 2011 ist sie mit Kfz-Mechatroniker Matthias Tomys zusammen. Der sei „ein absoluter Anti-Fasnachter“, verrät die künftige Lieblichkeit. „Er muss nicht überall mit, ich werde ihn schonen“, so die 26-Jährige. Zur Sicherheit machte er ihr aber schon mal vor der Kampagne einen Heiratsantrag – seit September diesen Jahres sind beide verlobt.